

Nordoberfränkischer Verein
für Natur-, Geschichts- und Landeskunde e.V.
c/o Stadtarchiv Hof, Unteres Tor 9, D-95028 Hof
Telefon: 09281 / 95526, E-Mail: mail@lnv-hof.de
www.lnv-hof.de, www.forum.lnv-hof.de



im Februar 2019

An die
Mitglieder des
Nordoberfränkischen Vereins

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Vereinsfreunde,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass ein weiterer Band der Chronik der Stadt Hof erschienen ist. Peter Eitler hat mit „Die Neue Baumwollspinnerei und Weberei Hof. Der Weg von der Mechanischen Baumwollspinnerei Hof zur „textilgruppe hof“ 1853 bis 1969“ einen weiteren Baustein zur Wirtschaftsgeschichte der Stadt Hof geschaffen. Mitglieder des Nordoberfränkischen Vereins (Vollzahler) können ihr kostenloses Exemplar ab dem 11. März im Stadtarchiv Hof während der üblichen Öffnungszeiten des Archivs abholen, alternativ auch im Anschluss an die Veranstaltungen des Nordoberfränkischen Vereins. Sollten Sie verhindert sein und die Zusendung wünschen, rufen Sie bitte im Stadtarchiv an (Tel. 09281 – 815-1621, Frau Hanschke). Auswärtige Mitglieder erhalten das Buch in Kürze automatisch zugeschickt. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie herzlich zur **Buchvorstellung am Sonntag, 10. März 2019 um 11 Uhr ins Museum Bayerisches Vogtland** einladen.

In diesem Rundbrief finden Sie die ausführliche Einladung zur **Jahreshauptversammlung am Dienstag, 19. März, um 18 Uhr.**

Bitte nehmen Sie am Ende des Rundbriefes die **Mitteilung unseres Schatzmeisters** zur Kenntnis.

Im März, April und Mai laden wir zu folgenden Veranstaltungen ein:

1) Bilderschau mit Vortrag am Montag, 4. März 2019

Maximilian Ritz, Hof und Adrian Roßner, Zell: Interessantes zur Hofer Straßenbahn

19.30 Uhr, Konventstube des Hofer Hospitals, Unteres Tor 7, Hof

Sie ist ein leider beinahe vergessenes Kapitel der Hofer Geschichte: Die elektrische Straßenbahn, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts 20 Jahre lang den Bahnhof mit dem Kern der Stadt verband. Die einspurige Straßenbahn ersetzte ab 1901 den Pferdeomnibus. Im Zehn-Minuten-Takt ging es schaffnerlos vom Bahnhof zur Unteren Steinernen Brücke und – wenn Bedarf bestand – weiter bis zum Friedhof. Die anfangs von der Firma Siemens & Halske betriebene Bahn ging 1920 vertragsgemäß an die Stadt Hof, die den Betrieb 1922 einstellte. Die Gleise wurden in den 1930er-Jahren entfernt; die Triebwagen als Gartenlauben verkauft. Auf eine

spannende Spurensuche machen sich Maximilian Ritz, der unzählige historische Ansichten zusammengetragen hat, und Adrian Roßner, der die Geschichte des letzten erhaltenen Wagens, der Nummer 5, vorstellen wird.

2) Buchvorstellung am Sonntag, 10. März 2019

Peter Eitler, Hof: Chronik der Stadt Hof Band VII/2: Die Neue Baumwollspinnerei und Weberei Hof. Der Weg von der Mechanischen Baumwollspinnerei Hof zur „textilgruppe hof“ 1853 bis 1969

11 Uhr, Museum Bayerisches Vogtland, Sigmundsgraben 6, Hof

Die Neue Baumwollspinnerei und Weberei Hof (NSH) entstand 1896 durch den Zusammenschluss der Neuen Baumwollspinnerei Hof mit der Mechanischen Weberei. Letztere bestand seit 1856 als selbständige Aktiengesellschaft. Die Neue Baumwollspinnerei Hof war die Nachfolgegesellschaft der 1853 gegründeten Mechanischen Baumwollspinnerei Hof. Die Mechanische Baumwollspinnerei Hof und die Mechanische Weberei Hof zählten zu den ältesten Aktiengesellschaften in Oberfranken. Die NSH entwickelte sich zu einem der führenden Textilunternehmen in Deutschland. 1999 erfolgte die Umfirmierung in „Textilgruppe Hof AG“. Die NSH übernahm damit den Namen des Gleichordnungskonzerns, in dem sie seit 1969 mit der Vogtländischen Baumwollspinnerei Hof zusammengeschlossen war. Peter Eitler hat die Entwicklung der Unternehmen von den Anfängen bis 1969 erforscht und im Nordoberfränkischen Verein als einen weiteren Band der Chronik der Stadt Hof publiziert.

3) Jahreshauptversammlung am Dienstag, 19. März 2019

18.00 Uhr, Casino der Sparkasse Hochfranken, Sonnenplatz 6, Hof (Eingang Bismarckstraße oberhalb Becher Stoffe)

Hiermit ergeht die satzungsgemäße Einladung an die Mitglieder des Nordoberfränkischen Vereins zur Jahreshauptversammlung 2019 im Gebäude der Sparkasse Hochfranken am Sonnenplatz 6 in Hof am 19. März 2019 um 18.00 Uhr. Bitte reichen Sie Anträge, über die abgestimmt werden soll (siehe Tagesordnungspunkt 11), bis spätestens acht Tage vor der Versammlung schriftlich bei der Zweiten Vorsitzenden ein (Anschrift siehe Kopf dieses Briefes).

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

1. Begrüßung und Eröffnung, Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung und der Tagesordnung der Mitgliederversammlung
2. Totengedenken
3. Tätigkeitsberichte (Erste Vorsitzende, Zweite Vorsitzende Jury des Schülerwettbewerbs, Arbeitskreise Gästeführer, Geschichtstafeln, Archäologie und Denkmalpflege, Internetbeauftragter, Arbeitsgruppe Höhlen- und Hohlraumforscher)
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassen- und Rechnungsprüfer über das Geschäftsjahr 2018
6. Entlastung (Schatzmeister, Vorstand) für das Geschäftsjahr 2018
7. Vereinsführung während der Abwesenheit der 1. Vorsitzenden
8. Neuwahl der Vorsitzenden
9. Sachstände Publikationen
10. Geplantes Euregio-Projekt „Kunst am Bau“
11. Beratung und Abstimmung über Mitgliederanträge, die spätestens acht Tage vor der Versammlung beim Vorstand eingereicht wurden
12. Verschiedenes

4) Vortrag am Dienstag, 19. März 2019

Dr. Axel Herrmann, Hof: Das Hofer Schulwesen in der Nachkriegszeit. Zwischen Restauration und Evolution

Ca. 20 Uhr (im Anschluss an die Jahreshauptversammlung), Casino der Sparkasse Hochfranken, Sonnenplatz 6, Hof (Eingang Bismarckstraße oberhalb Becher Stoffe)

Mit dem militärischen Zusammenbruch des Deutschen Reiches 1945 kollabierte auch das deutsche Schulwesen. In der „Stunde Null“ bestand die Chance, durch gründliche Entnazifizierung und Reeducation nach amerikanischem Vorbild ein neues demokratisches Bildungswesen aufzubauen. Sachzwänge und anhaltender Widerstand konservativer Kreise, die lediglich das Rad der Geschichte zurückdrehen wollten, verhinderten aber den Aufbau eines zeitgemäßen Schulwesens. Dr. Herrmann zeigt am Beispiel des Wiederaufbaus des Hofer Schulwesens die besonderen Herausforderungen und Schwierigkeiten, welche die Verantwortlichen in der „heißen Ecke des Kalten Krieges“ zu meistern hatten und wie lange der Weg dauerte, bis in der Saalestadt die unglücklichen Weichenstellungen bayerischer Schulpolitik wenigstens teilweise überwunden werden konnten.

5) Vortrag am Dienstag, 2. April 2019

Adrian Rossner, Zell: Humboldt – und das Geheimnis der Saalequelle

19.30 Uhr, Konventstube des Hofer Hospitals, Unteres Tor 7, Hof

Das Jahr 2019 steht im Zeichen eines großen Universalgenies, das seine ersten Schritte in der Welt der Wissenschaft im Fichtelgebirge getan hat: Vor 250 Jahren erblicke Alexander von Humboldt das Licht der Welt. Grund genug, seinen Tätigkeiten in unserer Heimat nachzuspüren und den Blick dabei auch auf seine bislang weniger bekannten Projekte zu richten. Immerhin kann auch die Saalequelle, deren heutige Form mit einem Bergwerk zusammenhängt, das Humboldt einst gefördert hatte, ein Jubiläum feiern. Vor 150 Jahren erhielt sie ihr heutiges Aussehen. Der Vortrag wird sich demnach nicht allein mit Humboldts Zeit im Fichtelgebirge beschäftigen, sondern darüber hinaus seine spannendsten Entdeckungen, darunter das Vorkommen der Gelbkreide bei der Saalequelle und den Magnetismus am Haidberg, beleuchten.

6) Vortrag am Donnerstag, 2. Mai 2019

Prof. Dr. Xosé Manoel Núñez Seixas, Santiago de Compostela/München: Spanische Soldaten der „Blauen Division“ in Hof, 1942-1943: Alltagserfahrungen und Kontakte zu den Einheimischen

19.30 Uhr, Konventstube des Hofer Hospitals, Unteres Tor 7, Hof

Gleich nach dem Beginn des Unternehmens „Barbarossa“ beschloss das Regime Francisco Francos, Freiwillige an die Ostfront zu schicken, um an der Seite der Deutschen zu kämpfen. Zwischen Juli 1941 und März 1944 dienten ca. 47.000 Spanier in der „Spanischen Freiwilligendivision“ der Wehrmacht, der sogenannten „Blauen Division“. Ab Oktober 1941 bis zum März 1944 fungierte Hof als Truppenübungsplatz und Zwischenstation für die Freiwilligen, die entweder aus Spanien an die Front reisten oder von der Ostfront zurückkamen. Zudem waren in Hof einige spanische Soldaten dauerhaft stationiert, und es gab ein spanisches Lazarett. Sowohl in den zeitgenössischen Egodokumenten (Feldpostbriefe, Kriegstagebücher usw.) als auch in den späteren Memoiren der spanischen Soldaten verband sich das Bild des Dritten Reiches eng mit ihren Erfahrungen in der Stadt Hof und ihrer Umgebung. Auf der Grundlage von unterschiedlichen

Quellen aus spanischen und deutschen Militär- und Privatarchiven, u. a. Egodokumenten der spanischen Soldaten, wird der Vortrag zwei Aspekte aufgreifen: a) Welche Auswirkungen hatte der Aufenthalt dieser „exotischen“ Soldaten auf die lokale Bevölkerung?, und b) Wie wurden die Einwohner der Stadt in den Erinnerungen der Kriegsveteranen porträtiert? Inwieweit war ihr Deutschlandbild von Hof bzw. Oberfranken geprägt?

7) Vortrag am Dienstag, 14. Mai 2019

Rainer Krolop, Hof: Kulturgüter der Stadt Hof im öffentlichen Raum

19.30 Uhr, Konventstube des Hofer Hospitals, Unteres Tor 7, Hof

Rainer Krolop hat im vergangenen Jahr 125 Brunnen, Skulpturen und Wandbilder zusammengetragen und dokumentiert. Die Dokumentation wurde im November dem Stadtrat zur Verfügung gestellt. Krolop will das Bewusstsein der Hofer für die Kunst im öffentlichen Raum wecken, für den Reichtum der Stadt an diesen Dingen. Seine Dokumentation ermöglicht auch Rückschlüsse über die räumliche Verteilung der Kulturgüter im Stadtraum und deren Umfeld. Neben dem Erhalt der Kulturgüter sieht Krolop die Notwendigkeit, ihr Umfeld ebenfalls zu gestalten, damit sie überhaupt zur Geltung – und damit zu ihrer Bestimmung – kommen.

8) Wiesenwanderung am Samstag, 18. Mai 2019

mit Thomas Blachnik, Nürnberg (zusammen mit dem Frankenwald-Wiesenprojekt des Landschaftspflegeverbandes Hof)

9 Uhr, Parkplatz an der Freiheitshalle Hof

Das Wiesenprojekt des Landschaftspflegeverbandes Hof will die Artenvielfalt der Berg- und Extensivwiesen im Frankenwald verbessern und die Aufmerksamkeit einer breiten Öffentlichkeit auf die Vielfalt der Wiesen im Frankenwald lenken. Bei einer Frühjahrsexkursion lernen wir auf zwei Teilstrecken die Blütenpracht und unterschiedlichen Wiesentypen des Frankenwaldes kennen. Eine Besonderheit wird die Orchideenblüte in den Berg- und Feuchtwiesen sein (Stattliches und Geflecktes Knabenkraut).

Station 1: Geroldsgrün - Hagesbühl und Wasserwarte am Zwölf-Apostel-Steig (Berg- und Magerwiesen)

Station 2: Culmitztal zwischen Kleindöbra und Culmitz (Bergwiesen, Tal- und Feuchtwiesen)

Dauer: ca. 6 Stunden, Mittagsimbiss, festes Schuhwerk und wettergerechte Kleidung erforderlich, ggf. schon an Sonnenschutz denken.

Für die Planung ist eine Anmeldung bis spätestens 03.05.2019 an Thomas Blachnik erforderlich: info@agentur-blachnik.de, Tel. 0911 2377419 oder SMS an Tel. 0151 23351962.

Führungen unserer Gästeführer am ersten Sonntag im Monat im Museum Bayerisches Vogtland

Unsere Gästeführer laden zu spezielle Themenführungen im Museum Bayerisches Vogtland ein. Sie finden am ersten Sonntag im Monat um 15 Uhr statt, wenn dank der freundlichen Unterstützung der Hermann und Bertl Müller-Stiftung der Eintritt ins Museum kostenlos ist. Am 3. März stellt Lino Reißer fünf ausgewählte Museumsstücke vor. Rainer Krolop beleuchtet am 7. April die Geschichte der Apotheken in Hof. Bei seine „Stadtführung im Trockenen“ wird Hans Seidel am 5. Mai die beiden Stadtmodelle zu Hof im Jahr 1553 und 1916 in den Fokus nehmen. Die Führungen sind, ebenso wie der Eintritt ins Museum an diesen Tagen, kostenlos.

Mitteilung unseres Schatzmeisters Rolf Zeitler

Liebe Vereinsmitglieder,

der Nordoberfränkische Verein ist ein gemeinnütziger Verein. Das muss alle 3 Jahre vom zuständigen Finanzamt Hof neu bestätigt werden.

Bei der letzten Erteilung des sog. Freistellungsbescheides wurde vermerkt:

„Der hohe Barmittelbestand gefährdet die Gemeinnützigkeit. Dieser ist weitgehend abzubauen beziehungsweise Rücklagenbeschlüsse zu fassen.“

Das bedeutet, wir sollten versuchen, Projekte im Sinne unserer Satzung verstärkt zu fördern. Ich schlage daher vor, dass Sie, liebe Vereinsmitglieder, in Ihrem Umfeld mal ausloten, welche Projekte oder Institutionen dafür in Frage kommen könnten. Von Seiten des Vorstandes ist z.B. an eine Spende an den Hofer Zoo gedacht Vorschläge können schriftlich an den Schatzmeister geschickt werden:

*Rolf Zeitler
Am Breiten Rasen 49
95030 Hof*

rolf.zeitler@t-online.de

Wir würden uns freuen, wenn einige Vorschläge bei uns eingingen, denn wir wollen nicht der Vorstand sein, in dessen Amtszeit der Verein die Gemeinnützigkeit – mit allen Folgen – verliert.

Mit freundlichen Grüßen,



Sandra Kastner
Erste Vorsitzende